

Datum: 09.06.2025

Autor: -

Statt Sardinien: Mach Ferien auf dieser Insel, bevor es alle tun

Von mediterranem Küstenflair bis zu wilden Bergregionen - wer durch Korsika reist, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Wir haben die vielseitige Insel besucht und verraten unsere Reisetipps. Gerade mal circa zwölf Kilometer trennen das italienische Sardinien und das französische Korsika voneinander. Die beiden Inseln ticken jedoch ganz verschieden: Während Sardinien viel grösser und vor allem als Badeferien-Destination bekannt ist, ist im kleineren Korsika alles wilder, gebirgiger und ursprünglicher. Höchste Zeit, Korsika genauer unter die Lupe zu nehmen - wir haben genau das getan und sind von Figari bis nach Calvi einmal quer über die französische Insel gereist. Der Süden: Rund um Figari Reise in die Vergangenheit: Am südlichsten Zipfel der Insel liegt oder besser gesagt thront die Altstadt von Bonifacio - auf einer 60 Meter hohen weissen Kalksteinklippe. Oben angekommen, muss man erst mal verschnaufen - kein Wunder, denn die 1200-jährige Stadt wurde als Festung gebaut, um sich vor Angriffen zu schützen. «Eins gleich vorweg: Bonifacio ist keine typische korsische Stadt», erklärt unser Reiseleiter Pierre Gazano. 600 Jahre lang war sie in der Hand von Genua, daher stammt auch der ligurische Dialekt, der bis heute in Bonifacio gesprochen wird. Oben wartet ein grandioser Ausblick aufs Meer und auf die Klippen - und ein Labyrinth aus verschlungenen Gässchen und versteckten Ecken. «Das ist kein Zufall,» merkt Pierre heiter an. «Die Altstadt wurde zum Töten von Feinden konzipiert.» Heute geht alles freundlicher zu, und kleine Cafés, Bars und Restaurants laden zum Verweilen ein. Wer Bonifacio in

Ruhe geniessen möchte, sollte am besten im Mai, Juni oder September kommen. Ab aufs Wasser: So viel Aussicht aufs Wasser macht Lust auf einen Sprung ins Meer, und rund um Bonifacio gibt es mehr als genug Möglichkeiten dazu. Wir haben uns für eine Kajaktour entschieden - und konnten uns an den Blautönen kaum sattsehen. Wer mag, zieht auf eigene Faust los oder lässt sich auf einer geführten Tour die Highlights zeigen. Kajakmiete bei Bonif' Kayak ab 11 Franken pro Stunde oder geführte Touren ab 33 Franken. Hotel-Tipp: Die kleine, aber moderne Lobby lädt zum Verweilen ein, bei schönem Wetter gibt es Zmorge auf der Dachterrasse und die nur 15 Zimmer machen das Hotel Moderne zu einem gemütlichen Zuhause mitten in der Altstadt von Porto-Vecchio. Ab 92 Franken pro Nacht für ein Doppelzimmer. Restaurant-Tipp: Gehoben und mit Meerblick - so präsentiert sich das Restaurant Teraméa knapp 15 Autominuten von Porto-Vecchio entfernt. Auf der Speisekarte stehen mediterrane und kreative Gerichte sowie eine grosse Weinauswahl, die gut zum Ambiente passen. Unbedingt vorher reservieren. Der Norden: Rund um Calvi Morgendlicher Streifzug: Wie auch Bonifacio ist Calvi in eine Ober- und Unterstadt unterteilt. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch in der Oberstadt am Morgen. Auf einem Streifzug durch die Gässchen lassen sich dabei allerlei Schätze entdecken - von der Zitadelle bis zu versteckten Cafés. Unser Tipp: das Café Colomb. Der perfekte Ort für eine kleine Pause, einen Kaffee und ein Pain au Chocolat. Tanzen bis zum Sonnenaufgang: Direkt neben dem Café Colomb befindet sich ein Paradies für Nachteulen - der

Club Chez Tao. Er ist eine Ikone in Calvi und lockt bereits seit 80 Jahren Partyfans an. Mit dem Velo hoch hinaus: Von der Küste bis ins kleine Bergdorf - auf dieser Velo-Tour überwindest du über 500 Höhenmeter innert Kürze. Zugegeben, wir haben uns nur mit einem E-Bike hoch getraut. Wer die sportliche Herausforderung mag, kann auch ein Rennrad oder Mountainbike mieten. Die Tour startet in Algajola (20 Autominuten entfernt von Calvi). Nach 25 Kilometern erreichst du das winzige und uralte Bergdorf Sant'Antonino. Unser Tipp: Dort ins Clos Antonini einkehren und eine frischgepresste Zitronen-Limo geniessen. Eine geführte Tour mit Algajola Sport et Nature kostet 56 Franken und dauert drei Stunden. Alternativ können auch Velos für eigene Ausflüge gemietet werden. Restaurant-Tipp: Abgele-

gen, gemütlich und ein bisschen verrückt eingerichtet - so lässt sich das A Flatta am besten beschreiben. Es liegt versteckt in den Bergen und ist gleichzeitig ein 4-Sterne-Hotel und Restaurant. Auf den Tisch kommt viel Fleisch - denn obwohl Korsika eine Insel ist, sind die Korsen traditionellerweise Jäger und keine Fischer. Die Anfahrt zum Restaurant führt durch eine abgelegene Berglandschaft und entlang kleiner Strässchen. Hotel-Tipp: Das Hotel Saint Christophe ist ein einfaches 3-Sterne-Hotel, besticht jedoch mit seiner Lage direkt am Meer und mit Blick auf die Altstadt von Calvi. Perfekt für alle, die auf der Suche nach einer zentralen Unterkunft ohne viel Schnickschnack sind. Ab 92 Franken für ein Doppelzimmer pro Nacht inklusive Zmorge. Diese Pressereise wurde durch Edelweiss ermöglicht.

[Link öffnen](#)

